

Finale Auswahlrunde zur Internationalen ChemieOlympiade 2023 am IPN in Kiel: Zwei Schülerinnen und zwei Schüler vertreten Deutschland beim internationalen Wettbewerb in der Schweiz.

Fünfzehn Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Bundesgebiet kamen vom 21. bis 27. Mai 2023 in Kiel am IPN zur vierten und letzten Auswahlrunde zur 55. Internationalen ChemieOlympiade 2023 zusammen.

Der Auswahlwettbewerb zur Internationalen ChemieOlympiade (IChO) wird jährlich ausgetragen und vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) in Kiel im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und in Zusammenarbeit mit den Kultusministerien der Länder durchgeführt.

Getreu dem Motto: „Entdecke dein Talent!“ bietet die ChemieOlympiade chemiebegeisterten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich in vier Wettbewerbsrunden mit spannenden Themen aus der Chemie zu beschäftigen. In diesem Jahr waren über 1500 Teilnehmende dabei.

Erstmals seit 2019 fand neben einer Theorieklausur auch wieder eine Praxisklausur im Labor statt, auf die sich die fünfzehn Schülerinnen und Schüler in drei prallgefüllten Labortagen vorbereiten konnten. Sie konnten so alle wichtigen Arbeitstechniken in zahlreichen Experimenten aus den Gebieten der qualitativen und quantitativen Analytik sowie der präparativen Chemie kennenlernen und einüben.

In der Praxisklausur am Ende der Woche kam dann all das in konzentrierter Form zum Einsatz: Es galt unbekannte Salze zu identifizieren, von einer bekannten Substanz den Gehalt quantitativ zu bestimmen und zwei Präparate zu synthetisieren.

Obgleich viel Praxis angeboten wurde, kam die Theorie nicht zu kurz: In einer fünfstündigen Klausur widmeten sich die Schülerinnen und Schüler verschiedensten chemischen Problemstellungen, die sie gedanklich von der Festkörper- und Komplexchemie über die Thermodynamik und Kinetik bis zu Peptiden und Elektrosynthese führten.



Die Teilnehmer:innen der 4. Auswahlrunde der ChemieOlympiade 2023 in Kiel. (Foto: IChO - IPN)

Am Ende der Woche standen die Gewinner in folgender Reihenfolge fest:

Mats Budäus – Gymnasium Oberursel (Hessen)

Frederike Saal – Latina August Hermann Francke Landesgymnasium, Halle/Saale (Sachsen-Anhalt)

Niklas Küstner – Gymnasium Stiftung Louisenlund, Güby (Schleswig-Holstein)

Maren Sophie May – Luisenschule, Mülheim an der Ruhr (Nordrhein-Westfalen)

Diese Vier reisen als deutsches Nationalteam im Juli nach Zürich, wo sie zusammen mit Schüler:innen aus über 80 Ländern am internationalen Wettbewerb teilnehmen werden.



Die Sieger der vierten deutschen Auswahlrunde zur Internationalen ChemieOlympiade 2023: v.l.n.r. Maren Sophie May, Frederike Saal, Niklas Küstner, Mats Budäus. (Foto: IChO - IPN)

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten der Auswahlrunde für die Unterstützung: Ohne den Förderverein Chemie-Olympiade e. V. und die studentischen Mitarbeiter wäre die Auswahlrunde nicht durchführbar gewesen. Besonderer Dank geht auch an Professor Frank Sönnichsen vom Institut für Organische Chemie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, der die von den Schülerinnen und Schülern synthetisierten Präparate NMR-spektroskopisch vermessen hat.

Ganz besonders bedanken möchte sich das IChO-Team auch bei der Abteilung Didaktik für Biologie des IPN, die der IChO freundlicherweise sehr kurzfristig Laborplätze für die Praxis-klausur zur Verfügung stellen konnte.

Kontakt zur Wettbewerbsleitung:

Dr. Frank Witte

IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik
der Naturwissenschaften und Mathematik

Olshausenstr. 62 | 24118 Kiel

E-Mail: icho-leitung@leibniz-ipn.de

Tel.: 0431 880 3116

Web: www.icho.de